

## **Ratsnotizen vom 11. März 2021**

### **Haushalt 2021 einstimmig verabschiedet**

Geschlossen verabschiedete der Gemeinderat die Haushaltsatzung 2021 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Gemeindewerke und Sozialstation.

Der im Dezember von der Verwaltung eingebrachte Haushalt hat ein Volumen von insgesamt 55,3 Mio. Euro. Davon sind 14,6 Mio. Euro an Investitionen vorgesehen.

### **Weitere Baumaßnahmen rund um das Mehrgenerationenhaus in der Seestraße**

Der Neubau mit Sozialstation, Tagespflege, Kleinkindbetreuung und Schülertreff geht weiter voran. Der Gemeinderat verabschiedete mit großer Mehrheit weitere Vergaben. So wurden die Trockenbauarbeiten in Höhe von 191.742,53 Euro an die Firma Seeger Maler & Stuckateur aus Waiblingen vergeben.

Die Firma MTS GmbH & Co.KG aus Marbach erhielt den Auftrag für die Schreinereiarbeiten an den Innentüren mit einem Volumen von 133.699,00 Euro. Mit 92.873,13 Euro schlagen die Estricharbeiten zu Buche. Durchgeführt werden diese von der Firma Bozic Estriche GmbH aus Kirchheim/Teck. Weitere 52.944,28 Euro werden in die Fliesenarbeiten investiert. Der Gemeinderat beauftragte hierfür die Firma Von AU-Gehring Fliesen GmbH aus Nürtingen.

Insgesamt entwickelt sich das Projekt finanziell sehr solide. Nach derzeitigem Stand liegt das Gesamtvorhaben etwa 50.000 Euro unter den ursprünglichen Planungen.

### **Altes Rathaus / Notariat**

Auch bei den Sanierungsarbeiten im Ortskern von Rommelshausen stand eine weitere Vergabe zur Abstimmung. So werden die Zimmermannsarbeiten in Höhe von 97.660,87 Euro von der Firma Fessmann Holzbau aus Waiblingen durchgeführt.

### **Umgestaltung der Blumenstraße**

Mit zehn zu neun Stimmen bei zwei Enthaltungen machte der Gemeinderat den Weg frei für die Umgestaltung der Blumenstraße. Das neue Kinderhaus Pezzettino, das demnächst eröffnet werden soll, erhält damit einen verkehrsberuhigten Bereich, um ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten und den Fußweg zum Kindergarten besonders attraktiv zu gestalten. Die Verwaltung hatte sich im vergangenen Jahr erfolgreich um die Zustimmung des Landratsamts bemüht. Im Vorfeld hatte es eine Anwohnerbeteiligung gegeben, die nicht nur in Form einer

Videopräsentation erfolgte, sondern auch durch mehrere Einzelgespräche.

Die Ablehnung eines Teils des Gemeinderats bezog sich auf die Kosten in Höhe von 434.000 Euro, andere kritisierten den Wegfall von Stellplätzen durch die Verkehrsberuhigung.

### **Lage der Geflüchteten**

Ohne Beschlussfassung erfolgte ein Bericht des Ordnungsamts zur derzeitigen Unterbringungssituation der Geflüchteten in Kernen. Zwar kann derzeit das vom Landkreis vorgegebene Aufnahmesoll erfüllt werden. Jedoch werden in den kommenden Jahren weitere Unterbringungsmöglichkeiten benötigt, um die absehbaren Aufnahmen leisten zu können. Die Unterbringung von Geflüchteten wird eine Daueraufgabe bleiben.

Zudem stellte sich das seit einigen Monaten zuständige und neu zusammengesetzte Integrationsteam des Sozialamts im Gremium vor. Neben der Betreuung und Beratung von Geflüchteten, legt das neue Team einen zusätzlichen Schwerpunkt auf konkreter Projektarbeit und der Akquirierung entsprechender Fördermittel.

### **Unterstützung in Corona-Zeiten**

Einstimmig verabschiedet wurde der von allen Fraktionen eingebrachte Antrag zur Unterstützung des örtlichen Einzelhandels und der Gastronomie. Bis zu 10.000 Euro werden für eine neue Gutscheinkarte zur Verfügung gestellt